

Vier Siege für den TSV

2. Hockey-Bundesliga: Die Damen behielten die Tabellenführung

Mannheim. (miwi) Die Korken knallten gestern beim TSV Mannheim noch nicht, aber kalt gestellt werden können die Sektflaschen schon. Durch einen am Ende klaren 4:1 (2:1)-Sieg gegen TuS Lichterfelde machten die Damen des TSV den entscheidenden Schritt zur Meisterschaft in der 2. Hockey-Bundesliga und stehen damit kurz vor dem Aufstieg. Vier Spieltage vor Schluss haben die Mannheimerinnen sechs Punkte Vorsprung.

„Wir sind schwer ins Spiel gekommen und mussten die Mädels zwischen-durch wachrütteln“, sagte Uli Weise. Der Trainer musste zunächst mit ansehen, wie TuS Li die bessere Mannschaft war und nach zehn Minuten verdient mit 0:1 in Führung ging. Doch nach und nach legte die junge TSV-Elf die Nervosität ab und drehte die Begegnung vor der Pause durch Treffer von Yasemin Zurke und Petra Ankenbrand. „Am Ende haben wir das Spiel kontrolliert“, lobte Weise seine Spielerinnen, die durch Laura Keibel und Ankenbrand souverän auf 4:1 wegzogen und den Tabellenzweiten deutlich besiegten.

„Wenn wir unser Ding durchziehen, werden wir den Aufstieg schaffen“, sag-

te Weise, dessen Team am Tag zuvor mit einem 8:0 (6:0) gegen Blau-Weiß Berlin ins Wochenende gestartet war. „Wenn ich mir überlege, wie viele Chancen wir ausgelassen haben, ist Blau-Weiß noch ganz gut davon gekommen“, sagte Weise. Unter dem Strich konnte er mit dem klaren Resultat aber gut leben.

Gut leben konnte mit den Ergebnissen seiner Mannschaft auch Stephan Decher. Der Trainer der Herren des TSV Mannheim kletterte mit seinem Team durch zwei Siege am Wochenende auf den dritten Platz in der 2. Liga und ist seit Amtsbeginn im März weiterhin ungeschlagen. Allerdings musste Decher mehr zittern als erhofft.

Am Samstag gegen die Stuttgarter Kickers ließen die Mannheimer die Schwaben trotz schneller 3:0-Führung zurück ins Spiel finden. Nach dem 2:3 zitterte der TSV, ehe die Decher-Elf mit dem 4:2 alles klar machte. Auch gestern gegen TuS Lichterfelde führte der TSV mit 2:0, ehe es nach dem Anschlusstor noch einmal eng wurde. Am Ende reichte es aber zum 2:1-Erfolg. „Wir haben zu viele Möglichkeiten liegen gelassen“, sagte Decher.